

12./XII. 1915

72

**Wirtschaftliche Wochenchronik.**

5. Dezember. Herabsetzung der ungarischen Höchstpreise für Wehl und Kleie.

6. Dezember. Die Quartalsbilanz der Prager Eisenindustrie-Gesellschaft weist im Vergleich zu derselben Zeit des Vorjahres eine Steigerung des Ertrages um  $4\frac{1}{4}$  Millionen Kronen aus.

7. Dezember. Programmrede des neuen Handelsministers Dr. v. Spitzmüller. — Vorratserhebung von Militärtüchern, -stoffen, -mänteln und -decken. — Anmeldepflicht für Baumwolle in Ungarn und Einschränkung der Verarbeitung von Baumwolle. — Die Bilanz der Alpinen Montangesellschaft für die ersten drei Quartale weist gegenüber der entsprechenden Periode des Vorjahres ein um  $5\frac{1}{2}$  Millionen Kronen größeres Erträgnis aus.

8. Dezember. Dem deutschen Reichstag wird eine Vorlage betreffend einen neuen Zehn-Milliarden-Kredit zur Fortführung des Krieges unterbreitet. — Verordnung über Steuerabschreibungen in den vom Krieg betroffenen österreichischen Gebieten. — Rumänien gestattet die Ausfuhr von 1000 Waggons Wehl nach der Türkei.

9. Dezember. Kundgebung der Triester Handelskammer für eine wirtschaftliche Annäherung an Deutschland, die Türkei und Bulgarien. — Der Jahresbericht des amerikanischen Schatzamtes führt aus, im ganzen Lande habe sich ein bemerkenswerter Wohlstand eingestellt. Die finanzielle Lage Amerikas sei nie so günstig gewesen.

10. Dezember. Die italienischen Kriegskosten bis Ende November 1915 werden vom Schatzminister Careano mit 5100 Millionen Lire beziffert.

11. Dezember. Die Wiener Börsetammer beschließt ein Memorandum an den Finanzminister in Angelegenheit des Effektenverkehrs.